



Aargauische Industrie- und
Handelskammer

Entfelderstrasse 11, Postfach
CH-5001 Aarau

Herr
Stephan Attiger
Regierungsrat und Vorsteher
Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Entfelderstrasse 2
5001 Aarau

Ort, Datum
Aarau, 19. September 2014

Ansprechperson
Peter Lüscher

Telefon direkt
062 837 18 01

E-Mail
peter.luescher@aihk.ch

DokumF:\10_POLITIK\Vernehmlassungen\2014\BVU_Richtplananpassung Siedlungsgebiet.docxent3

Richtplananpassung Siedlungsgebiet; Stellungnahme der AIHK

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken für die uns mit Schreiben vom 15. Mai 2014 eingeräumte Möglichkeit zur Meinungsäusserung zur oben genannten Richtplananpassung. Gerne lassen wir uns zu den für die Wirtschaft besonders bedeutsamen Punkten wie folgt vernehmen:

Grundsatzbemerkungen

Der Kanton Aargau ist ein starker Wirtschaftskanton und einer der bedeutendsten Industriekantone der Schweiz. Dementsprechend benötigen die Betriebe Platz für Ansiedlung und Entwicklung. Dass dieser im Kanton Aargau (noch) vorhanden ist, beeinflusst die Standortqualität positiv. Die vom Regierungsrat der Planung zugrunde gelegte Entwicklung der Beschäftigung erachten wir als realistisch.

Es ist aus unserer Sicht richtig und wichtig, die notwendigen Richtplananpassungen rasch vorzunehmen. Nur so kann das aus dem neuen Raumplanungsgesetz resultierende Moratorium für Einzonungen (und die dadurch bestehende Unsicherheit) beseitigt werden. Für die Unternehmen ist es wichtig, möglichst rasch wieder über Planungssicherheit zu verfügen.

Wir unterstützen deshalb die Stossrichtung der Vorlage und ein zügiges Vorgehen in diesem Dossier.

Es braucht nicht nur Wohn-, sondern auch Arbeitsraum

Heikel scheint uns, dass sich die politische Diskussion zur Zeit zu einseitig auf das Wohnen ausrichtet. Die Umzonung von Gewerbeflächen in Wohnzonen wird vorwiegend bis ausschliesslich positiv betrachtet. Wir brauchen aber auch künftig Zonen, in welchen zum Teil seit Jahrzehnten hier ansässige «gewöhnliche Industriebetriebe» produzieren und sich entwickeln können (ohne Konflikte, die sich in Mischzonen fast zwangsläufig ergeben). Unsere Volkswirtschaft – und insbesondere unser Arbeitsmarkt – lebt nicht nur von Dienstleistungs- und «Hightech»-Unternehmen. Wir wollen keinen «Kampf um Flächen» zwischen den Betrieben.



Aargauische Industrie- und
Handelskammer

Entfelderstrasse 11, Postfach
CH-5001 Aarau

Die Konzentration des Wachstums auf gut ausgebaute Verkehrsachsen ist sinnvoll – die schönsten Bauten nützen ja nur etwas, wenn sie in vernünftiger Frist erreichbar sind. Vorschriften zur Verdichtung in ausgewählten Gebieten können als Ergänzung dazu sinnvoll sein. Zu prüfen ist aber, ob diese von den Gemeinden oder dem Kanton festgelegt werden.

Mit Reservetöpfen rasche Entwicklungen ermöglichen

Die vorgeschlagene Lösung mit «Reservetöpfen» ist aus unserer Sicht sinnvoll. Wir unterstützen deshalb dieses neue Instrument. Gerade für grössere Unternehmen gestaltet sich heute die Standortsuche vielfach schwierig, wie die Stellungnahme einer Mitgliedfirma zeigt: «Grosse zusammenhängende Flächen fördern: Ich musste mit meiner Firma vor einigen Jahren am eigenen Leib erfahren, dass es im Aargau fast unmöglich ist, eine grössere zusammenhängende Fläche für ein Gewerbepark zu finden. Wenn, dann ist entweder die Lage schwierig, oder sonstige grosse Einschränkungen wie Gestaltungsplanpflichten oder Altlastensanierungen vorhanden. In diesem Sinne wäre es mir ein Anliegen, dass man raumplanerische Wege findet, um grössere Bauten besser zu ermöglichen. Auch Gewerbeparks, Technoparks oder ähnliches sollten aus meiner Sicht und Erfahrung ermöglicht werden. Solche Anlagen haben den Vorteil, dass sie eine gute Infrastruktur wie Kantine, Kinderhort etc. ermöglichen und Firmen Flächen oft schnell und flexibel erweitern oder reduzieren können. Aus meiner Sicht sind solche Anlagen ökonomisch, ökologisch und raumplanerisch sinnvoller, als dass jeder Gewerbetreibende ein eigenes kleines Gebäude erstellt und dann bei Wachstum sofort wieder anbauen muss. Die Stossrichtung mit dem Pool von ca. 70ha für ungeplante Einzonungen finde ich sehr sinnvoll und unterstützenswert.»

Die Wirtschaft verändert sich schnell. Dementsprechend ist es wichtig, dass alle Verfahren mit der notwendigen Geschwindigkeit ablaufen können. Das gilt insbesondere für den Einsatz der neuen «Töpfe». Diese können den erhofften Nutzen nur bringen, wenn im Bedarfsfall tatsächlich rasch auf diese Reserve zugegriffen werden kann.

Für die Berücksichtigung unserer Anliegen bei der Weiterbearbeitung der Vorlage danken wir Ihnen im Voraus.

Freundliche Grüsse

AARGAUISCHE INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER
Geschäftsleitung


Peter Lüscher
Geschäftsleiter


Ursula M. Cavadini
Mitglied der Geschäftsleitung